

Erfahrungsbericht: Auslandssemester in Sevilla

„Sevilla - la ciudad más hermosa“



Plaza de España, Sevilla

Name: Luisa Weigel

Heimathochschule: DHBW Stuttgart

Studiengang: BWL-Dienstleistungsmanagement, Bachelor of Arts, Jahrgang 2018

Gasthochschule: Universidad Pablo de Olavide in Sevilla, Spanien

Semester im Ausland: 4. Semester

Zeitraum: Januar 2020 – Mai 2020 (Verkürzung aufgrund von COVID-19)

Persönliche Worte

Die Entscheidung, ein Auslandssemester in Spanien zu absolvieren, war eine der besten Entscheidungen meines Lebens. Da ich schon immer ein großer Spanien-Fan bin und auch die Sprache beherrsche, war für mich klar, dass ich mein Auslandssemester in diesem Land verbringen möchte. In enger Zusammenarbeit mit meinem Unternehmen und der DHBW Stuttgart wurde mir dieser Traum ermöglicht. Ich hatte eine beeindruckende Zeit geprägt von einer wundervollen Stadt, tollen Bekanntschaften und einer ansprechenden Universität. Da das spanische Semester bereits im Januar beginnt, habe ich mich für eine sehr südliche Stadt Spaniens entschieden – Sevilla. Auch dies habe ich nie bereut. Enge Gassen, bunte Häuser und besondere Sehenswürdigkeiten wie z.B. die weltgrößte Kathedrale, der berühmte „Plaza de España“ oder der beeindruckende Palast „Real Alcázar“ in Verbindung mit der spanischen Kultur und Lebensweise formen die Stadt zu einer der schönsten, die ich je erlebt habe. Die Sonne, die bereits im Februar eine außergewöhnliche Kraft hat und die Orangenbäume zum Blühen bringt, verstärkt dieses wundervolle Ambiente. In Sevilla gibt es insgesamt zwei Universitäten, weshalb das Stadtbild von einigen spanischen, aber auch internationalen Studenten geprägt ist. Leider endete mein Auslandssemester unerwartet früh. Aufgrund von Corona mussten wir bereits nach der Hälfte der Zeit abreisen und das Auslandssemester zuhause fortsetzen. Trotzdem bin ich dankbar um jede Stunde, die ich in dieser wundervollen Stadt verbringen durfte.

Vorbereitungen

Universität, Universidad Pablo de Olavide

Nachdem ich mich für die Stadt Sevilla entschieden hatte, begann die Bewerbungsphase. Ungefähr acht Monate vor Semesterbeginn versendete das Auslandsamt der DHBW Stuttgart meine vorläufige Anmeldung nach Spanien. Danach, etwa drei Monate vor Semesterbeginn, musste sich jeder Studierende an der Universität bewerben. Folgende Dokumente mussten der Bewerbung beigelegt werden:

- Bewerbungsformular der Universität in Sevilla
- Learning Agreement
- Empfehlungsschreiben einer dritten Person
- aktuelle Notenbescheinigung
- Kopie des Personalausweises
- Passbild

Nach erfreulicher Zusage begannen alle weiteren Vorbereitungen.

Wohnungssuche

Ich persönlich würde dazu raten, vor dem Aufenthalt nach einer passenden Wohnung zu suchen. Empfehlenswerte Portale hierfür sind: Airbnb, idealista, uniplaces, erasmusu, piscocompartido. Ich lebte in einer 3er-WG mit zwei Freundinnen, die Wohnung haben wir glücklicherweise vier Wochen vor Abreise über Airbnb gefunden. Einige Kommilitoninnen und Kommilitonen hatten sich dazu entschieden, vor Ort etwas Passendes zu finden. Dies gestaltete sich als sehr schwierig.

Meine Wohnung befand sich unmittelbar neben der Metro-Haltestelle „Nervión“ und ich würde diese Lage jedem weiterempfehlen. Zur Universität Pablo de Olavide, welche leider etwas außerhalb des Stadtkerns liegt, sind es sechs Stationen mit der Metro. In die berühmte Altstadt von Sevilla sind es zwei Metro-Stationen bzw. 15 min Fußweg. Im Stadtteil Nervión leben sehr viele junge Menschen und es gibt unzählige Tapas-Bars und Kneipen. Außerdem befindet sich dort das größte offene Shoppingcenter Sevillas.

Sprache

Wer spanische Sprachkenntnisse besitzt, ist in Sevilla klar im Vorteil. Der Großteil der Einwohner spricht ausschließlich spanisch. Zwei Wochen vor dem eigentlichen Semesterbeginn ist es zudem möglich, einen Intensivkurs in der spanischen Universität zu belegen – das würde ich denjenigen empfehlen, die keine Sprachkenntnisse besitzen. Außerdem bietet die DHBW Stuttgart bereits ab Anfang des dualen Studiums das freiwillige Fach „Spanisch“ an. Ich persönlich hatte Spanisch bereits in der Schule und habe demnach keinen Intensivkurs absolviert. Als sehr angenehm habe ich den andalusischen Akzent empfunden, da er gut verständlich ist.

Koffer packen

Aus Erfahrung kann ich hier mitgeben, dass man für jedes Wetter gewappnet sein sollte. Während im Januar nur 15 Grad herrschen, fühlt es sich Ende März schon wie im Hochsommer in Deutschland an. Da der Januar der kälteste Monat in Andalusien ist und die Wohnungen oft keine Heizungen haben, sollte man auf jeden Fall auch wärmere Kleidung mitnehmen.

Alles was man vergisst oder im Nachhinein benötigt, kann vor Ort gekauft werden, da es ausreichend Bekleidungsgeschäfte, Supermärkte, Apotheken und Schreibwarenläden gibt. Vor allem Sommerkleidung kann in Sevilla wunderbar geshoppt werden. 😊

Das Studium an der UPO - Universidad Pablo de Olavide Sevilla

Die Universität

Die Universität „Universidad Pablo de Olavide“ befindet sich ca. zehn Gehminuten von der Metrohaltestelle „Pablo de Olavide“ entfernt. Vom Stadtkern benötigt man mit der Metro etwa 17 min. In Sevilla gibt es nur eine Metrolinie, aber Achtung: Falsche Endstation-Angaben auf google maps, deshalb lieber vor Ort umschaun.

Der Campus verfügt über ein Fitnessstudio, einen Padel-Tennisplatz, einen Fußballplatz, mehrere Kantinen, eine Cafeteria im Außenbereich und eine Bibliothek. Die Bibliothek kann kostenlos mit den Zugangsdaten benutzt werden, die man am ersten Tag erhält. Dort findet man Bücher zu allen Themen sowie Wörterbücher, die in den Klausuren benutzt werden dürfen. Die Cafeteria ist für kleine Speisen oder für die Mittagspause sehr zu empfehlen, denn hier gibt es gutes Essen für kleines Geld.

Ablauf an der UPO

Die UPO verfügt über ein International Office (CUI). Betreuer für alle DHBW-Studenten ist Jorge, der einem bei allem weiterhelfen kann.

Das sogenannte Learning Agreement, welches bereits bei der Bewerbung beiliegen muss, wird gemeinsam mit dem Studiengangsleitenden erstellt. Hier werden die Kurse, welche eigentlich in Deutschland belegt werden müssen, mit den spanischen Kursen abgeglichen.

Weiterhin ist zu beachten, dass es an der UPO nicht nur eine finale Prüfungsphase wie an der DHBW gibt, sondern es werden auch sog. mid-terms geschrieben. Dazu kommen Projekte, mündliche Noten, verschiedene Aufgaben und Präsentationen. Im darauffolgenden Abschnitt werden die Notenzusammensetzungen noch etwas detaillierter dargestellt und erläutert.

Darüber hinaus zu empfehlen ist das Intercambio-Programm der Uni. Hierfür kann man sich

zu Beginn des Semesters anmelden. Danach bekommt man einen spanischen Studierenden zugeteilt und kann somit seine Sprachkenntnisse verbessern.

Kurse

Insgesamt habe ich an der UPO fünf verschiedene Kurse belegt:

1. International Human Resource Management (Susana Pasamar)

Dieser Kurs bietet ein Verständnis für interkulturelle Themen und menschliches Verhalten in internationalen Organisationen. Außerdem thematisiert werden die Rollen von Personalmanagementpraktiken, einschließlich verschiedener Ansätze für die internationale Rekrutierung, Ausbildung, Entwicklung sowie Vergütung. Zudem werden globale und nationale Faktoren untersucht, die das internationale Personalmanagement beeinflussen. Die Dozentin war sehr herzlich und stets bemüht, dass wir Gefallen an ihrem Fach finden. Allerdings war es mir persönlich oft etwas zu „spielerisch“ aufgebaut. Die finale Note setzt sich wie folgt zusammen:

- Quizzes (20%)
- Mid-term Exam (20%)
- Final Examination (20%)
- Final Project and presentation (20%)
- Class participation (20%)

2. International Finance (Ivonne Cadavid)

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die komplexe Welt des internationalen Finanzwesens einzuführen. Zu den Themen gehören die zunehmende Globalisierung der Finanzmärkte, die internationalen und europäischen Währungssysteme, die Devisenmärkte sowie direkte und indirekte internationale Investitionen. Wer sich für internationale Finanzen und Währungen interessiert, ist hier gut aufgehoben.

Die Dozentin bringt einem sehr viel in kurzer Zeit bei, ich persönlich mochte sie super gerne und würde sie jederzeit weiterempfehlen. Wenn man seine Aufgaben sorgfältig erledigt, wird man mit einer sehr guten Note belohnt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Mid-term Exam (20%)
- Final Exam (30%)
- Final Project (35%)
- In-class participation (15%)

3. Organizational Theory (Gloria Cuevas Rodriguez)

Der Kurs verdeutlicht die wichtigsten Perspektiven und Ansätze, die versuchen, Art, Struktur und Funktionsweise in Organisationen zu erklären. Die Studierenden lernen Organisationsdesign und Führungsrollen, die die Organisationsstruktur einer Organisation schaffen und transformieren. Zudem wird nähergebracht, organisatorische Probleme zu diagnostizieren und mögliche Lösungen zu finden.

Dieses Fach ist sehr theoretisch aufgebaut und mir persönlich fehlte teilweise etwas der Praxisbezug. Die Dozentin ist super nett und gibt sich sehr viel Mühe. Die finale Note setzt sich wie folgt zusammen:

- Mid-term Exam (30%)
- Participation in class (10%)
- Practical classes (30%)
- Final Exam (30%)

4. International Marketing (Ivonne Cadavid)

Dieses Fach bietet eine Einführung in das internationale Marketing. Zu den Themen gehören Analysetechniken für die internationale Marktforschung, die Ermittlung von Preisen und Vertriebskanälen im internationalen Kontext sowie die Vermarktung über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Dieses Fach inklusive Dozentin kann ich jedem weiterempfehlen, der an Marketing interessiert ist. Es wird sehr praxisbezogen gearbeitet und man erfährt sehr viel „Insiderwissen“ sowie interessante Marketingstrategien der MNC'S.

- Mid-term Exam (20%)
- Final Exam (25%)
- Cases (25%)
- Final Project (20%)
- In-class participation (10%)

5. Español Intermedio III (Ana Claudia Fernandez)

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die mindestens drei Semester Spanisch auf Universitätsniveau absolviert haben. Der Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes und dem Aufbau mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeiten sowie auf der Erlangung eines größeren Bewusstseins für die spanischsprachige Welt.

Die Dozentin ist eine sehr herzliche Sevillianerin, mit ihr verbessert man seine Sprachkenntnisse in kurzer Zeit.

- Examen parcial (25%)
- Examen oral (20%)
- Examen final (30%)
- Trabajo diario (15%)
- Participación (10%)

Außerdem ist zu erwähnen, dass die UPO auch den Coronavirus-Ausbruch gut gemanagt hat und die Vorlesungen sowie Prüfungsleistungen von zuhause aus sehr gut weitergeführt werden konnten.

Die Stadt Sevilla

Sehenswürdigkeiten in Sevilla

- Kathedrale (flächenmäßig die größte Kathedrale der Welt)
 - o Aussichtsturm
 - o Besichtigung
- Plaza de España
 - o Ruderbootfahrt
- Setas de Sevilla
 - o Aussichtsplattform
- Parque de María Luisa (Naturpark)
 - o Kutschfahrt
- Real Alcázar
 - o Besichtigung mit Audio
- Churros essen
 - o Kukuchurro
- Río Guadalquivir (Fluss in Sevilla)
 - o Bootsfahrt
 - o Fahrradtour entlang des Flusses
- Mercado de Triana (Obst- und Gemüsemarkt)
- Barrio de Santa Cruz

Feste

Die folgenden beiden Feste in Sevilla sollte man keinesfalls verpassen:



Semana Santa:

Die Feierlichkeiten der Semana Santa (Karwoche) in Sevilla sind die bedeutendsten und bekanntesten in ganz Spanien. Vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag lebt die ganze Stadt im Bann der Prozessionen.



Feria de Abril:

Die Feria de Abril in Sevilla ist das Volksfest des Frühjahrs in Andalusien. Die Straßen werden mit Blumen geschmückt, Musik ist überall zu hören. Die Damen tanzen in Flamenco-Kleidern und alle Menschen feiern den Auftakt des Frühjahrs.

Bars & Restaurants

Ich habe festgestellt, dass man in Sevilla nicht schlecht essen kann. Man sollte so viele Bars und Restaurants wie möglich testen, denn man kann wirklich überall sehr gut zu einem fairen Preis essen und trinken.

Sonstige Tipps für das Auslandssemester

Sevici

Die spanische Firma „Sevici“ vermietet Fahrräder in Sevilla. Da es in der Stadt sehr viele Fahrradwege gibt, lohnt es sich umso mehr ein Fahrrad zu mieten. Der Preis für ein Jahresabo liegt bei günstigen 30 €. Sehr empfehlenswert.

Drogeriemarkt

In Spanien gibt es weder Rossmann noch Müller, eine gute Alternative hierzu ist Primor.

Supermarkt

Günstige und gute Supermärkte in Sevilla sind „día“, „SuperSol“ und „LIDL“.

Erasmus Club Sevilla

Dieser Club ist ein absolutes „must-have“ während des Aufenthaltes! Zu Beginn des Semesters kann man sich die sogenannte Erasmus „studentcard“ für 20€ erwerben. Mit dieser Karte bekommt man beispielsweise freien Eintritt in Clubs, kann an günstigen Reisen oder Ausflügen teilnehmen. Zudem lernt man viele junge Menschen aus aller Welt kennen.

Post

Briefe oder Postkarten verschickt man am besten mit den gelben „CORREOS“-Briefkästen. Briefmarken sind im CORREOS-office erhältlich.

Shopping

In Nervión befindet sich das Shoppingcenter „Nervión Plaza“ mit spanischen Marken wie Pull&Bear und Mango. Ein weiteres großes Shoppingcenter etwas außerhalb der Stadt nennt sich „Centro Comercial Torre Sevilla“. In der Altstadt (Calle Sierpes etc.) findet man auch alle möglichen Geschäfte.

Metro

Die Metro in Sevilla besteht aus einer Linie, was völlig ausreichend ist. Wer zentral wohnt benötigt kein besonderes Ticket. Für die Fahrten zur Uni kann man in der Metro-Station eine wiederaufladbare Fahrkarte erwerben. Mit einer Karte können zudem mehrere Personen fahren. Eine Fahrt mit der Metro in Sevilla kostet 0,85€.

Spanische Pünktlichkeit

Zeit ist in Spanien relativ und Pünktlichkeit wird nicht sehr großgeschrieben. Es ist also ganz normal, wenn deine Freunde 30 Minuten zu spät zu einer Verabredung kommen. Da heißt es trotz deutscher Pünktlichkeit: gelassen bleiben 😊

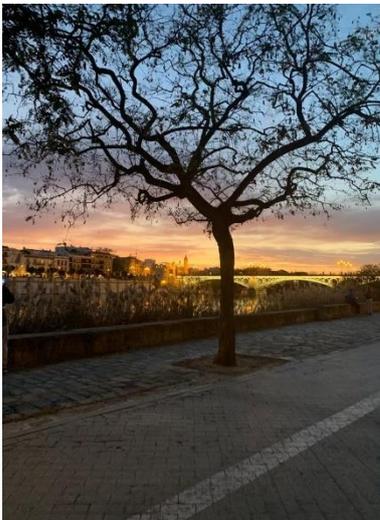
Abschließende Worte

Wie dem Erfahrungsbericht vielleicht zu entnehmen ist, würde ich das Semester in Sevilla jederzeit wiederholen und jedem weiterempfehlen. Es war eine tolle Zeit und ich hätte es bereut, wenn ich es nicht getan hätte. Die spanische Sonne, Sprache, Kultur, Gelassenheit in Verbindung mit dem Studium in Sevilla war einfach perfekt!

¡Vale la pena!

... auf der nächsten Seite habe ich noch eine kleine Sevilla-Collage mit eigenen Aufnahmen zusammengestellt. Ich wünsche dir einen tollen Aufenthalt und viel Spaß!...

Sevilla in Bildern ❤️



... ¡Vale la pena!